



**10**  
JAHRE

**VOKTETT**  
HANNOVER

*Benefizkonzert*

**Lions Club Hannover Expo**

Samstag, den 02.03.24, 19.00 Uhr, Markuskirche Hannover

J. S. Bach:

Doppelchörige Motetten und geistliche Lieder

## Liebes Publikum,

die doppelchörigen Motetten von Johann Sebastian Bach sind für uns in den vergangenen zehn Jahren zu einem musikalischen Hafen geworden. Die Lebendigkeit, Vielfalt und Tiefe dieser Musik spricht uns aus der Seele – besser gesagt aus der Ensembleseele. Es ist uns ein Herzensanliegen diese fünf Motetten im heutigen Konzertprogramm erstmals vereinen zu können und sie mit vier wunderschönen geistlichen Liedern Bachs zu verbinden. Festlicher können wir uns das Auftaktkonzert zum zehnjährigen Ensemblejubiläum kaum vorstellen.

Die zumeist in Bachs ersten Leipziger Jahren entstandenen Motetten bilden eine eigene Werkgruppe, die abseits seiner übrigen geistlichen Musik steht: Sie waren nicht für die reguläre Kirchenliturgie bestimmt, sondern für private Anlässe. Wer in Leipzig die traditionelle Motette am Grab haben wollte, hatte im 18. Jahrhundert die Gelegenheit, acht Thomasschüler in Begleitung ihres damaligen Kantors Johann Sebastian Bach anzumieten – und je nach Geldbeutel natürlich auch ein eigenes Chorwerk in Auftrag zu geben. Aufgrund von Text und Charakter darf man annehmen, dass die meisten von Bachs Motetten für solche Trauerfälle bestimmt waren. Dokumentiert ist dies allerdings nur bei »Der Geist hilft unser Schwachheit auf« (BWV 226): Da handelte es sich um den 1729 verstorbenen Rektor der Thomasschule Ernesti, der ausnahmsweise noch ein feierliches »Begängnüß« bekam.

Die Motetten sind je nach den Wünschen der Auftraggeber oder Bachs eigenen Ideen sehr individuell zugeschnitten. Gemeinsam – und im Gegensatz zu den »modernen« Kantaten – haben sie eine konservative Tendenz, und stehen in der Tradition der Vokalpolyphonie, die im 16. Jahrhundert zu höchster Blüte gelangt war. Der Chor kommt ohne obligates Orchester aus, mit dem Bach oft so große Wirkung erzielt. Zum Ausgleich für das fehlende Orchester hat er den Vokalsatz noch etwas komplexer und detaillierter ausgefeilt als sonst: Auf engem Raum kommen alle möglichen Satztechniken, kontrapunktisch und konzertant, Choralatz und Doppelchörigkeit, zum Einsatz. Mit äußerlich zurückgenommenen Mitteln gelingt Bach damit ebenso bedeutende und ausdrucksstarke Musik wie in seinen groß besetzten Werken.

Im Gegensatz zu seinen meisten anderen Werken verschwanden Bachs Motetten nicht mehr aus dem Repertoire der Thomaner. So konnte auch Mozart bei seinem Leipzig-Besuch 1789 eine Aufführung von „Singet“ hören. In den Mozart-Anekdoten von Friedrich Rochlitz heißt es: »Kaum hatte das Chor einige Takte gesungen, so stutzte Mozart – noch einige Takte da rief er: Was ist das? – Und nun schien seine ganze Seele in seinen Ohren zu seyn. Als der Gesang beendet war, rief er voll Freude: Das ist doch einmal etwas, woraus sich lernen läßt!«.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein erlebnis- und erkenntnisreiches Konzert!

Ihr Voktett Hannover

# J. S. Bach

## Doppelchörige Motetten und geistliche Lieder

**Der Geist hilft unser Schwachheit auf (BWV 226)**

**Komm, süßer Tod, komm selge Ruh (BWV 478)**

Solo: Sebastian Knappe

**Komm, Jesu, Komm (BWV 229)**

**Bist du bei mir (BWV 508)**

Solo: Esther Tschimpke

**Fürchte dich nicht, ich bin bei dir (BWV 228)**

**O Jesulein süß, o Jesulein mild (BWV 493)**

Solo: Lea Wolpert

**Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn (BWV Anh. 159)**

**Vergiss mein nicht (BWV 505)**

Solo: Steffen Kruse

**Singet dem Herrn ein neues Lied (BWV 225)**



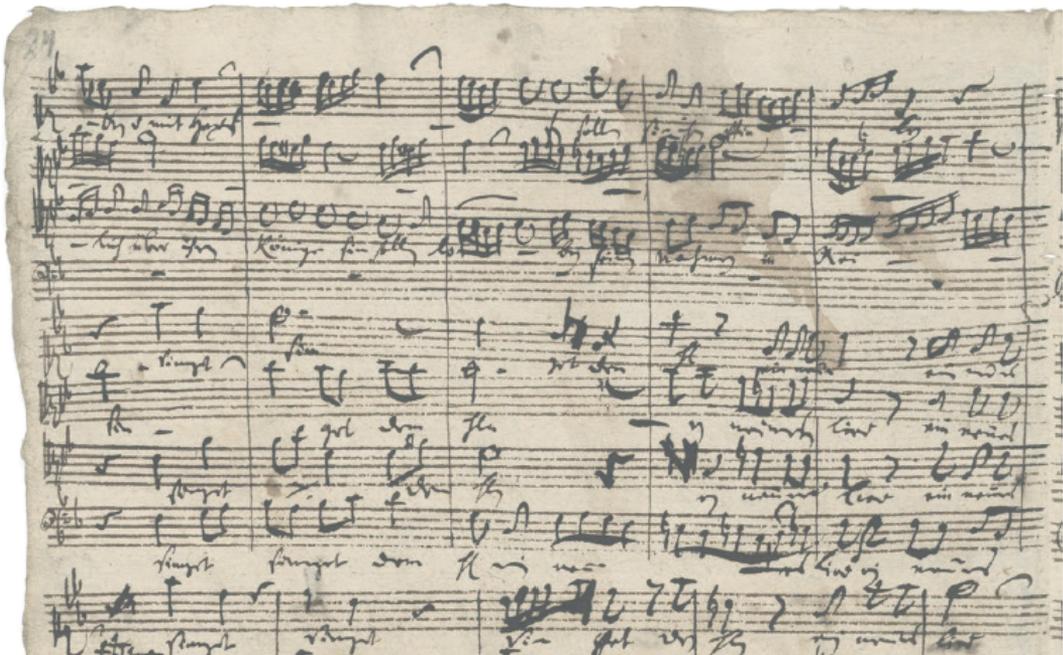
## Der Geist hilft unser Schwachheit auf (BWV 226)

Der Motettentext kombiniert eine Bibelstelle des Römerbriefs (Röm 8,26-27 LUT) mit der dritten Strophe des Kirchenliedes Komm, heiliger Geist, Herre Gott (EG 125), das Martin Luther 1524 geschrieben hat.

Der Geist hilft unser Schwachheit auf,  
denn wir wissen nicht,  
was wir beten sollen,  
wie sich's gebühret;  
sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste  
mit unaussprechlichem Seufzen.

Der aber die Herzen forschet, der weiß,  
was des Geistes Sinn sei;  
denn er vertritt die Heiligen nach dem,  
das Gott gefällt.

Du heilige Brunst, süßer Trost,  
nun hilf uns, fröhlich und getrost  
in deinem Dienst beständig bleiben,  
die Trübsal uns nicht abtreiben.  
O Herr, durch dein Kraft uns bereit  
und stärk des Fleisches Blödigkeit,  
daß wir hie ritterlich ringen,  
durch Tod und Leben zu dir dringen.  
Halleluja.



## Komm, süßer Tod, komm selge Ruh (BWV 478)

*Anonym (1724)*

Komm, süßer Tod, komm, selge Ruh!  
Komm, führe mich in Friede,  
weil ich der Welt bin müde,  
ach komm, ich wart auf dich,  
komm bald und führe mich,  
drück mir die Augen zu.  
Komm, selge Ruh!

Komm, süßer Tod, komm, selge Ruh!  
O, dass ich doch schon wäre  
dort bei der Engel Heere,  
aus dieser schwarzen Welt  
ins blaue Sternenzelt,  
hin nach dem Himmel zu.  
O selge Ruh!

Komm, süßer Tod, komm, selge Ruh!  
Im Himmel ist es besser,  
da alle Lust viel größer,  
drum bin ich jederzeit  
schon zum Valet bereit,  
ich schließ die Augen zu.  
Komm, selge Ruh!

Komm, süßer Tod, komm, selge Ruh!  
Ich will nun Jesum sehen  
und bei den Engeln stehen.  
Es ist nunmehr vollbracht,  
drum, Welt, zu guter Nacht,  
mein Augen sind schon zu.  
Komm, selge Ruh!

Komm, süßer Tod, komm, selge Ruh!  
O Welt, du Marterkammer,  
ach! bleib mit deinem Jammer  
auf dieser Trauerwelt,  
der Himmel mir gefällt,  
der Tod bringt mich darzu.  
Komm, selge Ruh!

## Komm, Jesu, Komm (BWV 229)

*Erste und letzte Strophe der Begräbnis-Aria  
„Komm, Jesu, komm“ von Paul Thymich (1684)*

Komm, Jesu, komm, mein Leib ist müde.  
Die Kraft verschwind't je mehr und mehr,  
ich sehne mich nach deinem Friede;  
der saure Weg wird mir zu schwer!

Drum schließ ich mich in deine Hände  
und sage: Welt, zu guter Nacht!  
Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende,  
ist doch der Geist wohl angebracht.

Komm, komm, ich will mich dir ergeben.  
Du bist der rechte Weg,  
die Wahrheit und das Leben.

Er soll bei seinem Schöpfer schweben,  
weil Jesus ist und bleibt  
der wahre Weg zum Leben.

## **Bist du bei mir (BWV 508)**

*Gottfried Heinrich Stölzel (1718)*

Bist du bei mir, geh ich mit Freuden  
zum Sterben und zu meiner Ruh.  
Ach, wie vergnügt wär so mein Ende,  
es drückten deine schönen Hände  
mir die getreuen Augen zu.

## **Fürchte dich nicht, ich bin bei dir (BWV 228)**

*Der Motettentext kombiniert eine Bibelstelle des Propheten Jesaja  
(Jes 41,10; 43,1) mit der 11. und 12. Strophe des Liedes „Warum sollt  
ich mich denn grämen“ von Paul Gerhardt (1653)*

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir;  
weiche nicht, denn ich bin dein Gott!  
Ich stärke dich, ich helfe dir auch,  
ich erhalte dich durch die rechte Hand  
meiner Gerechtigkeit.

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;  
ich habe dich bei deinem Namen gerufen,  
du bist mein!

Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,  
du bist mein,  
ich bin dein,  
niemand kann uns scheiden.

Ich bin dein, weil du dein Leben  
und dein Blut  
mir zu gut  
den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse  
und dich nicht,  
o mein Licht,  
aus dem Herzen lasse!

Laß mich hingelangen,  
da du mich  
und ich dich  
lieblich werd umfangen.

Fürchte dich nicht,  
du bist mein.

## **O Jesulein süß, o Jesulein mild (BWV 493)**

*Valentin Thilo (um 1650)*

O Jesulein süß, o Jesulein mild!  
Deines Vaters Willen hast du erfüllt,  
Bist kommen aus dem Himmelreich,  
Uns armen Menschen worden gleich.  
O Jesulein süß, o Jesulein mild!

O Jesulein süß, o Jesulein mild!  
Deins Vaters Zorn hast du gestillt,  
Du zahlst für uns all unsre Schuld  
Und bringest uns in deins Vaters Huld.  
O Jesulein süß, o Jesulein mild!

O Jesulein süß, o Jesulein mild!  
Mit Freuden hast du die Welt erfüllt.  
Du kommst herab vons Himmels Saal  
Und tröstet uns in dem Jammertal.  
O Jesulein süß, o Jesulein mild!

O Jesulein süß, o Jesulein mild!  
Sei unser Schirm und unser Schild,  
Wir bitten durch dein Geburt im Stall,  
Beschütz uns all vor Sündenfall.  
O Jesulein süß, o Jesulein mild!

O Jesulein süß, o Jesulein mild!  
Du bist der Lieb ein Ebenbild.  
Zünd an in uns der Liebe Flamm,  
Dass wir dich lieben allzusamm,  
O Jesulein süß, o Jesulein mild!

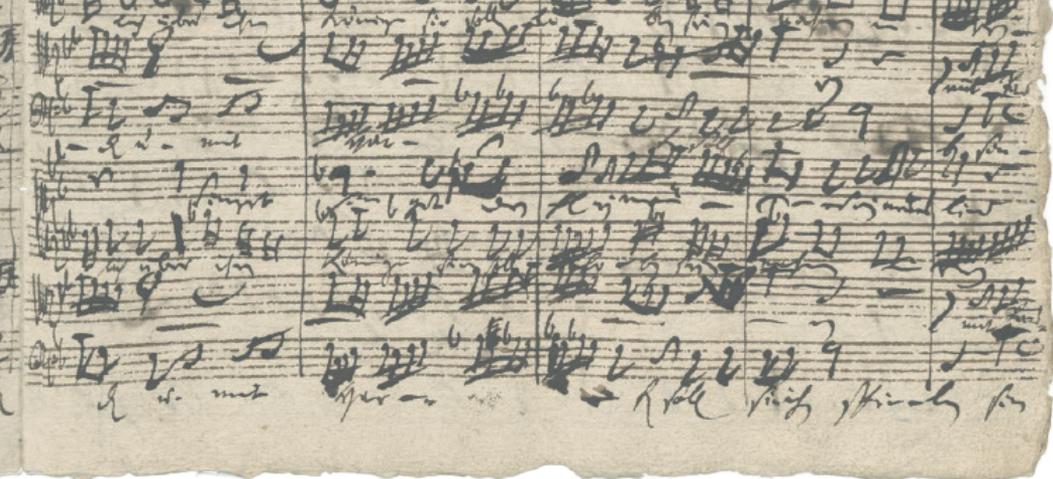
O Jesulein süß, o Jesulein mild!  
Hilf, dass wir tun alls, was du willt,  
Was unser ist, ist alles dein,  
Ach lass uns dir befohlen sein.  
O Jesulein süß, o Jesulein mild!

## **Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn (BWV Anh. 159)**

*Genesis 32:27*

Ich lasse dich nicht,  
du segnest mich denn,  
mein Jesu, ich lasse dich nicht,  
du segnest mich denn!

Weil du mein Gott und Vater bist,  
dein Kind wirst du verlassen nicht,  
du väterliches Herz!  
Ich bin ein armer Erdenkloß,  
auf Erden weiß ich keinen Trost.



## Vergiss mein nicht (BWV 505)

*Gottfried Arnold (1714)*

Vergiss mein nicht, vergiss mein nicht,  
Mein allerliebster Gott.  
Ach, höre doch mein Flehen,  
Ach, lass mir Gnad geschehen,  
Wenn ich hab Angst und Not,  
Du meine Zuversicht.  
Vergiss mein nicht, vergiss mein nicht.

Vergiss mein nicht, vergiss mein nicht,  
Ach! treibe fern von mir  
Des bösen Feindes Tücke,  
Ingleichen das Gelücke,  
Das mich nur trennt von dir,  
Du meines Lebens Licht,  
Vergiss mein nicht, vergiss mein nicht.

Vergiss mein nicht, vergiss mein nicht,  
Mein allerliebster Gott,  
Vergib mir meine Sünden.  
Ach, lass mich Gnade finden,  
So hat es keine Not,  
Wenn solche mich anfight,  
Vergiss mein nicht, vergiss mein nicht.

Vergiss mein nicht, vergiss mein nicht,  
Wenn mich die böse Welt  
Mit ihrer Bosheit plaget,  
Und mir von Schätzen saget,  
Die sie doch nicht behält,  
Ich bin ihr nicht verpflichtet,  
Vergiss mein nicht, vergiss mein nicht.

Vergiss mein nicht, vergiss mein nicht,  
Wenn itzt der herbe Tod  
Mir nimmt mein zeitlich Leben,  
Du kannst ein bessers geben,  
Mein allerliebster Gott,  
Hör, wenn dein Kind noch spricht:  
Vergiss mein nicht, vergiss mein nicht.



## Frauke Hess | Violone



Frauke Hess studierte zunächst in Hamburg Musikwissenschaft, bevor sie 1999 ihr Gambenstudium bei Hille Perl an der Hochschule für Künste Bremen begann. Sie ergänzte Ihr Studium durch zahlreiche Besuche von Meisterkursen bei maßgeblichen Gambisten wie Jordi Savall, Wieland Kuijken, Paolo Pandolfo und Vittorio Ghielmi. Seit vielen Jahren tritt sie als freischaffende Solistin auf den renommierten Festivals im In- und Ausland auf mit Gruppen wie Balthasar-Neumann Ensemble, Berliner Lautten Compagney, Freiburger Barock Consort, Dresdener Kammerchor, Cappella Mediterranea u.a. Außerdem wirkte sie an zahlreichen CD- und Rundfunkproduktionen mit Weserrenaissance Bremen, Boston Early Music Festival Orchestra, Cappella della Torre, Sirius Viols u.a. mit und hat sich als versierte Continuospielerin mit Gambe, Lirone und Violone bei Opernproduktionen mit Thomas Hengelbrock, Leonardo García Alarcon, Pablo Heras-Casado, Vaclav Luks u.a. profilieren können. Sie ist Preisträgerin des 3. Internationalen Telemannwettbewerbs. 2007 beschloß Sie mit Auszeichnung ihre Ausbildung mit dem Konzertexamen an der Abteilung Alte Musik Bremen bei Hille Perl, wo sie anschließend auch mehrere Jahre als Lehrbeauftragte Gambe unterrichtete. 2012 erschien ihre Solo-CD mit Kammermusik von D. Buxtehude, C.PH. Erlebach, A. Kühnel u.a. bei Coviello Classics.

## Martin Dietterle | Orgel



Martin Dietterle studierte historische Musikwissenschaft und evangelische Kirchenmusik in der Orgelklasse von Tobias Lindner an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Er besuchte Meisterkurse unter anderem bei Helga Schauerte [Paris] und Prof. Pier Damiano Peretti [Hannover]). Im Oktober 2006 führte ihn eine Orgelstudienreise nach Norditalien (Provinz Bergamo, Bologna und Mailand). Von Juli bis Oktober 2007 brachte ihn ein privater Studienaufenthalt nach Ontario/Canada. Dort hospitierte er in mehreren Kirchen und nahm Orgelunterricht bei Marlin Nagtegaal.

Nach einigen nebenamtlichen Stellen im Raum Hannover folgte er 2009 dem Ruf als Stadtkantor für den Amtsbereich Hannover/Mitte an die Markuskirche Hannover. Neben seiner Tätigkeit als Organist und Kantor des MarkusChores, dem zurzeit größten Chor der Stadt, gründete er u. a. die beiden Ensembles Cappella di San Marco (Kammerchor der Markuskirche) und die Camerata di San Marco, das Barockorchester der Markuskirche, welches immer zu den großen Festgottesdiensten die Aufführungen des MarkusChores unterstützt.

## Voktett Hannover

Sopran I: Esther Tschimpke  
Alt I: Ida Barleben  
Tenor I: Steffen Kruse  
Bass I: Sebastian Knappe

Sopran II: Felicia Nölke  
Alt II: Lea Wolpert  
Tenor II: Justus Barleben  
Bass II: Steffen Schulte

Das Voktett Hannover wurde 2012 als ein gemischtes und doppelchörig besetztes Vokalensemble von Studierenden der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover gegründet. Mit abwechslungsreichen A-cappella-Programmen sind die acht Sängerinnen und Sänger bei renommierten Konzertreihen und Festivals zu Gast. Dazu zählen das Bachfest Leipzig, die chor.com, der Kultursommer Nordhessen, das Rheingau Musik Festival, der MDR Musiksommer und die Internationale A-cappella-Woche Hannover. Seit 2017 gestaltet das Ensemble darüber hinaus auch regelmäßig Konzerte mit Instrumentalbegleitung. Die Künstler:innen musizierten beispielsweise mit dem Oboisten Albrecht Mayer bei der Musikwoche Hitzacker und führten mehrmals in solistischer Besetzung die Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach auf.

Das Voktett Hannover ist Erster Preisträger des Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Hochschulwettbewerbs 2015 sowie Erster Preisträger des Deutschen Chorwettbewerbs 2018. Beim Label rondeau production erschienen seit 2019 drei CD-Produktionen: „Liebesweisen – Geistliche und Weltliche Bekenntnisse“, „Glaube – Krise – Hoffnung“ sowie „Tidings of Joy – Weihnachten mit dem Voktett Hannover“. Diese wurden mit überaus positiven Kritiken bei NDR Kultur, Kulturradio RBB, MDR Klassik und im Magazin Chorzeit vorgestellt und führte für das Voktett Hannover zu mehreren Nominierungen für den Opus Klassik 2020. In den letzten Jahren wurden außerdem verschiedene Beiträge und Konzertmitschnitte vom ZDF, HR2 und Deutschlandfunk Kultur ausgestrahlt.



# VOKTETT H A N N O V E R

[www.voktett-hannover.de](http://www.voktett-hannover.de)

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien